

B Kunstbibliothek
Städtische Museen
zu Berlin



Düsseldorfer Ausstellung

Aus dem Plastik-Hof

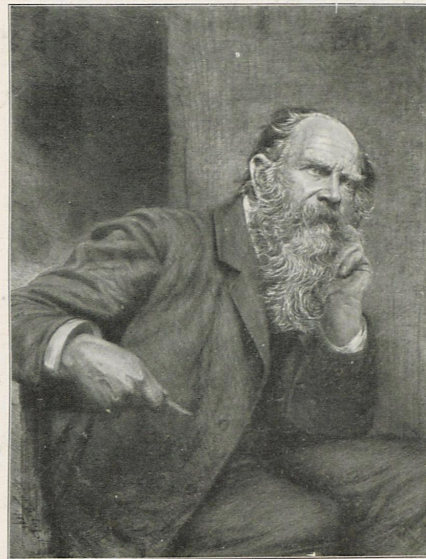
DIE DEUTSCH-NATIONALE KUNSTAUSSTELLUNG ZU DÜSSELDORF

Von PAUL CLEMEN

II.

Die Hauptbedeutung dieser Ausstellung liegt aber doch für Düsseldorf darin, dass hier nach mehr als zwei Jahrzehnten zum erstenmal wieder der heimischen Düsseldorfer Kunst selbst Gelegenheit geboten ward, den ganzen Umfang ihres Könnens zu zeigen. Seit der letzten Ausstellung vom Jahre 1880 fehlte es an solcher Möglichkeit. Auf den fremden Bilderschauen ward Düsseldorf nur eine kärgliche Gastfreundschaft zu teil, und die Vertretung war eine einseitige, dürftige, dank vor allem der unseligen Spaltung der Künstlerschaft in eine ganze Reihe von Einzelgruppen. Denn wenn sich unsere grossen Kunststädte mit zwei und allenfalls mit drei Unterabteilungen begnügen: das kleine Düsseldorf leistet sich dafür den wunderlichen Luxus von nicht weniger als sechs Gruppen und stellt auch in sechs Gruppen aus. Selbst dem Rheinländer war es in den letzten Jahren schwer, einen Ueberblick über die Düsseldorfer Kunst zu gewinnen: da stellte die eine Gruppe in der Kunsthalle, die andere im Kunstgewerbemuseum, die dritte bei Schulte, die vierte in einem Privatatelier aus und alle zu verschiedenen Zeiten — die Besten gar nicht. Und diese ganz ungenügende Repräsentation hat wohl in den Augen der ferner stehenden Beobachter am meisten geschadet.

Dann war wirklich ein Niedergang Düsseldorf gekommen, ein wirtschaftlicher und



ERNST FORBERG rad.
Düsseldorfer Ausstellung

BILDNIS EDUARD
VON GEBHARDTS